

Leader fordert und fördert

Oberösterreichs Leader-ManagerInnen setzen auf bottom-up

OBERÖSTERREICH / Herausforderungen sind für die 20 oberösterreichischen Leader-ManagerInnen nichts Neues, denn die Gestaltung der Zukunft ist eine Herausforderung für sich. Dieser stellen sich die regionalen GestalterInnen Tag für Tag mit Kompetenz, Leidenschaft und Überzeugung. Sie wissen aus ihrer täglichen Arbeit um die Bedeutung von LEADER, einer europäischen Fördermethode, die allerdings viel mehr ist als ein Programm zur Entwicklung ländlicher Regionen. LEADER ist ein seit Jahrzehnten erprobtes zähl- und messbares Erfolgsmodell.

Die Zahlen sprechen für sich!

In Oberösterreich gibt es 20 Leader-Regionen, in ganz Österreich sind es 77, in den europäischen Mitgliedsländer 3.300! Mehr als 3000 ehrenamtliche Personen aus Gemeinden, Unternehmen und der Zivilgesellschaft arbeiten in den Leader-Regionen Österreichs gemeinsam mit 200 Leader-MitarbeiterInnen in den Projektauswahlgremien eng zusammen, mehr als 10.000 Personen wirken in Projekten mit, 250 Millionen Euro an Förderung wurden allein in Österreich in den vergangenen sechs Jahren für Leader-Projekte genehmigt und mehr als 5000 Leader-Projekte mit einem Investitionsvolumen von mehr als einer Milliarde Euro in Österreich seit Juni 2015 umgesetzt.

Das Geheimnis des zukunftsorientierten Leader-Modells ist neben den Büros in den Regionen, der Nähe der Leader-ManagerInnen zu den Menschen ihrer Region und einem immer offenen Ohr für regionale Anliegen vor allem eins: Bottom-up. Im Gegensatz zu anderen Regionalentwicklungsorganisationen und Vereinen arbeiten alle Leader-ManagerInnen nah an den BürgerInnen. Sie fördern Beteiligung und fordern Partizipation ein, um Projekte und Aktivitäten gemeinsam mit den IdeengeberInnen, ProjektträgerInnen und beteiligten Gemeinden zu planen, zu entwickeln und umzusetzen. Immer im Bemühen, die Lebensqualität in der jeweils eigenen Region zu stärken.

Für gute Ideen und Themen, die auf der Stärkung der Region ansetzen, gibt es Fördergeld, das von einem gewählten regionalen Gremium verantwortungsbewusst, nachhaltig, regional und den Entwicklungsbedürfnissen einer Region entsprechend vergeben und eingesetzt wird.

LEADER ist alles in allem eine Riesenchance für Gemeinden, Vereine, Organisationen, Unternehmen, landwirtschaftliche Betriebe und auch Jugendliche.

In Weyregg am Attersee haben die 20 Leader-ManagerInnen aus Oberösterreich gemeinsam mit ihren AssistentInnen vor wenigen Tagen intensiv zum Thema Wirksamkeit, Bewusstseinsbildung, lernende und lehrende Methoden diskutiert und spannende Kommunikations-Projekte ausgearbeitet. Denn eines der großen Anliegen aller regionalen GestalterInnen ist es, LEADER noch klarer und verständlicher kommunizieren zu können, um auch Menschen die Chancen und Möglichkeiten des Förderprogrammes zugänglich zu machen, die Scheu haben vor Förder- und Verwaltungshürden.

Ihre regionalen Leader-MangerInnen beantworten alle Ihre Fragen jederzeit gerne und nehmen sich Zeit für persönliche Gespräche, wenn Sie Ideen oder konkrete Projektvorhaben abklären möchten.



Foto: LEADER OÖ

Bildtext: Die 20 Leader-Regionen Oberösterreichs werden von engagierten und kompetenten GestalterInnen begleitet.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

